

INFO

Schweizerischer Verband der Haustechnik-Fachlehrer SSSL
Association suisse des maîtres professionnels des installations du bâtiment SFCV
Associazione svizzera docenti installazione d'impianti SLRV

01/2014

Für Alle	Editorial Generalversammlung: Programm und Jahresbericht Anmeldung Generalversammlung Zur Erinnerung an Heinrich Reuteler
Pour Tous	Editorial Assemblée générale: Programme Inscription l'Assemblée générale
Sanitär	Koordination zwischen Berufsschule und üK Kurz und bündig - jetzt auch digital
Spengler	Fachtagung SSSL Spengler in Luzern
Klima	Gute Innenraumluft ist ein Naturgesetz
Kälte	Effiziente Heizungs- und Warmwasseraufbereitung durch die Heissgasnutzung der Wärmepumpe
Lehrmittel	Elektronische Lern- und Lehrunterlagen
Groupe Romand	Contribution

Redaktion	Martin Steinmann, Breitestrasse 10, 5330 Bad Zurzach Tel. 056 249 34 89 · Fax 056 249 34 86 steinmann.martin@sunrise.ch
------------------	--

Sekretariat SSSL	Regula Menziger, Bergstrasse 8, 8954 Geroldswil Tel. 043 455 55 35 · Fax 043 455 55 35 sshl-sekretariat@bluewin.ch
-------------------------	---

Für Alle

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im Frühling 2014 finden die Startsitzen der Reformkommissionen Lüftung, Heizung und Sanitär für die Handwerkerberufe EFZ/EBA statt. Grundlage bilden die Resultate der Zukunftstage der suissetec 2013. Folgende Lehrpersonen vertreten den SSSL in diesen Kommissionen: Lüftung durch Peter Amacher, Heizung durch Benno Hildbrand, Sanitär durch Arnold Bachmann.

Bei der Gruppe Spengler steht bei der Grundausbildung eine Totalüberarbeitung mit einem neuen Berufsbild an. Herbert Kumin vertritt dabei den SSSL.

Am **Samstag, 14. Juni 2014** findet unsere 48. SSSL-Generalversammlung statt. Dieses Jahr sind wir zu Gast bei der Solarfirma SOLTOP Schuppisser AG in Elgg.

SOLTOP
SONNE WÄRME STROM

Die detaillierten GV-Unterlagen inkl. Anmeldetalon sind in dieser SSSL-Info publiziert. Ebenfalls finden Sie in dieser Info den Jahresbericht 2013 mit integrierter Jahresrechnung 2013 und dem Budget 2014.

2

Vorankündigung zur Wahl des Vorstandes (Traktandum 8): Erfreulicherweise stellt sich Benno Hildbrand für das Ressort Heizung zur Verfügung.



Benno Hildbrand

Der SSSL-Vorstand freut sich, viele Teilnehmende bei der Solarfirma SOLTOP Schuppisser AG zu begrüßen.

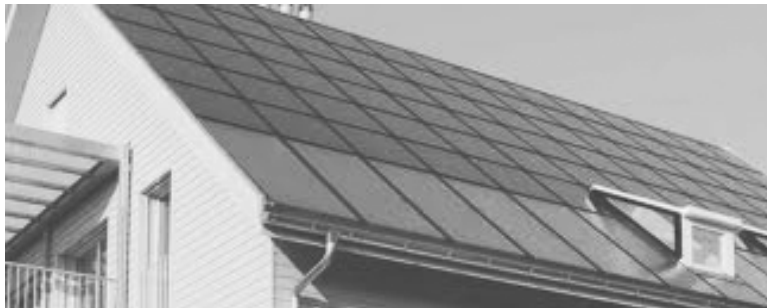
Ich wünsche euch viel Vergnügen beim Lesen der SSSL-Info 1/2014.

Arnold Bachmann, Präsident

Für Alle

Programm

zur 48. Generalversammlung 2014 des SSSL am Samstag, 14. Juni 2014 bei der Solarfirma SOLTOP Schuppisser AG an der St. Gallerstr. 5a, Kursraum "Solaruni", in 8353 Elgg



SOLTOP

SONNE WÄRME STROM

3

Der Vorstand freut sich, Sie zur 48. Generalversammlung einladen zu dürfen.

Sie findet dieses Jahr bei der Firma SOLTOP Schuppisser AG, einem führenden Unternehmen im Solarbereich mit eigener Produktion in Elgg ZH statt.

Das Programm lässt auch viel Raum für Gespräche unter Fachkollegen!

Programm Samstag, 14. Juni 2014

- | | |
|----------|--|
| Anreise: | Zürich ab 08:18 h (S12), Winterthur an 08:39 h ab 08:47 h (S35), Elgg an 09:00 h, reicht, da Gehdistanz nur ca. 3 Minuten! |
| 08:45 | Eintreffen, Kaffee und Gipfeli offeriert durch SOLTOP |
| 09:25 | Begrüssung durch SOLTOP, kurze Firmenpräsentation |
| 09:35 | Generalversammlung SSSL gemäss Traktandenliste |
| 11:00 | kurze Pause |
| 11:10 | Referate Fa. SOLTOP |
| 12:15 | Mittagessen im Restaurant Löwen, bezahlt durch die GV-Teilnehmenden (Gäste sind vom SSSL eingeladen) |
| 13:45 | Besichtigung einer Anlage (in Gehdistanz zum Restaurant)
Rundgang durch Produktion |
| 15:00 | Fragen, Schlussdiskussion |
| 15:15 | Verabschiedung |
| Abreise: | Elgg ab 15:28 h (S35), Winterthur an 15:42 h ab 15:52 h (S12), Zürich an 16:11 h |

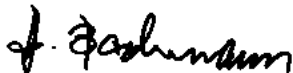
Für Alle

Unser Dank gehört der Firma SOLTOP Schuppiser AG. Sie ermöglicht uns die Durchführung der SSHL-
Generalversammlung.

Der SSHL-Vorstand freut sich, Sie in Elgg begrüßen zu dürfen.



Mit freundlichem Gruss



Arnold Bachmann, Präsident

48. Generalversammlung 2014 des SSHL à la 48ème assemblée 2014 de l'SFCV

Samstag, den 14.06.2014

Samedi, le 14.06.2014

4

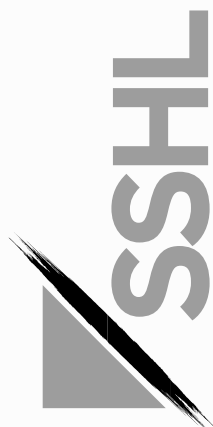
Traktanden / Ordre du jour

1. Eröffnung der 48. Generalversammlung 2014
Ouverture de la 48ème assemblée général 2014
2. Protokoll der 47. GV vom 12.04.2013 (publiziert in der INFO 2/2013)
Procès-verbal de la 46ème assemblée général du 12.04.2014 (publié dans l'INFO 2/2013)
3. Jahresbericht des Präsidenten*
Rapport annuel du président*
4. Jahresrechnung 2013*, Bericht der Kontrollstelle*, Budget 2014
Report annuel 2013*
5. Mitgliederbeiträge / Cotisations
6. Tätigkeitsprogramm / Programm d'activités
7. Homepage SSHL / Site Web SSHL
8. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
Election du comité et des vérificateurs des comptes

9. Verschiedenes / Divers

- *) Jahresbericht, Bericht der Kontrollstelle (liegt an der GV vor), Rechnung und Budget finden Sie beiliegend. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil der Generalversammlung 2014.
- *) Le rapport annuel, le rapport des vérificateurs des comptes, les comptes et le budget vous trouvez ci-joint. Ils sont parties intégrantes de l'assemblée général 2014.

Der SSHL-Vorstand
Le comité SFCV



Für Alle

Jahresbericht des SSSL-Vorstandes für 2012

1. Allgemeines
2. Ressorttätigkeit
3. SSSL-Homepage
4. SSSL-Info
5. Mitglieder
6. Finanzen
7. Ausblick
8. Schlusswort des Präsidenten

1. Allgemeines

In diesem Berichtsjahr standen vor allem folgende Themen im Vordergrund:

- Mitarbeit in der Bildungskommission suissetec
- Mitarbeit in der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität suissetec
- SSSL-Vertretung in den Reformkommissionen Lüftung, Heizung und Sanitär für die Handwerkerberufe EFZ/EBA
- SSSL-Vertretung bei den GV SWKI, VSSH und SBV
- Mitarbeit bei der Präsidentenkonferenz des BCH
- SSSL-Info: Erstellen von drei Ausgaben
- SSSL-Vertretung in den Vorstandssitzungen beim VSSH
- Zusammenarbeit mit unseren Partnern suissetec, VSSH, Fachhochschule Horw, Einführungskursinstructoren SHI und Förderer an verschiedenen Projekten
- Pflege der SSSL-Homepage durch Hermann Strebel
- Erstellen und Versand von Newsletter durch Hermann Strebel
- Durchführung von SSSL- und EHB-Kursen
- Pflege und Erstellung von SSSL-suissetec Lehrmittel
- Bereitstellung von zentralen QV-Aufgaben für Planer- und Handwerkerberufe
- SSSL-Vertreter haben die Nullserien für die Planerberufe erarbeitet. Auf unserer Homepage www.sssl.ch können diese herunter geladen werden.
- Vernehmlassung von SIA-Normen
- Mitarbeit in SVGW-Kommissionen
- Erfolgreiches erstes Jahr im Ressort Kälte: Salvatore Lombardi
- Erfolgreiches erstes Jahr im Ressort Groupe Romand: Frédéric Zufferey

5

Unsere 47. Generalversammlung fand in Spreitenbach in der Umweltarena gemeinsam mit dem VSSH statt.

2. Ressorttätigkeit

2.1 Bildung **Urs Meyer**

- Mitarbeit in den Kommissionen
 - Arbeitsgruppe „Planungsrichtlinien Sanitär“
 - SIA Kommission SIA 410



Für Alle

- **Durchgeführte Veranstaltungen und Kurse im Jahr 2013**

Bezeichnung:	EHB Kurs Bau 13-231 Gebäudetechnik: Fachliche Innovationen methodisch-didaktisch umsetzen (Lehrmittel Sanitär/Heizung und Spengler, neue Normen und Leitsätze)
Ort:	Lostorf
Datum:	Di 02.04.2013 - Mi 03.04.2013
Dauer:	2 Tage, 30 Teilnehmer
Leitung:	U. Meyer / Div. Berufsschullehrer
Bezeichnung:	SSHL Herbstversammlung Seminar Energietechnik, Cipag
Ort:	Puidoux-Gar
Datum:	Fr 22.11.2013
Dauer:	1 Tag, 18 Teilnehmer
Leitung:	F. Zufferey / U. Meyer

2.2 Sanitär Hermann Strebel

- Teilnahme an Vorstandssitzungen in Zürich und Bern
- Teilnahme an der Generalversammlung
- Verfassen von Berichten in der SSHL-Info
- Verfassen von Stellungnahmen zu Vernehmlassungen von neuen (W3 / SN / SIA) Normen
- Erarbeiten von Schulungsunterlagen zur Einführung der W3
- Erarbeiten der Nullserie QV für die Gebäudetechnikplaner EFZ der Fachrichtung Sanitär
- Erarbeiten der QV-Prüfung für die Gebäudetechnikplaner EFZ der Fachrichtung Sanitär
- Tagungen, Generalversammlungen und Kurse
- EHB-Kurse zur Einführung von Lehrmitteln
- Beantwortung von Fragen direkt via E-Mail oder aus der Homepage des SSHL

2.3 Spengler André Knuchel und Herbert Kümin

Tätigkeiten

- Teilnahme an vier SSHL-Vorstandssitzungen (Zürich: Jan., Sept., Nov.; Lostorf: März) (Knuchel, Kümin)
- Teilnahme an der SSHL/VSSH GV in Spreitenbach (Umweltarena) (Knuchel, Kümin)

Lehrmittelüberarbeitung

- Fachzeichnen (Aufgabensammlung Fachzeichnen Version: 2008 EFZ)
 1. Überarbeitungssitzung 28.01.2013 mit ISD Software AG (HiCAD) (Knuchel, Eglseder)
 2. Übersichtssitzung 01.07.2013 mit ISD Software AG (HiCAD) (Knuchel)
 3. Zusammentreffen 17.12.2013 mit Pascal Chalandes in Colombier (Knuchel, Gauderon)

Verfassen von Berichten und Beiträgen

- Drei SSHL-Info Beiträge (Knuchel 1/13, Kümin 2/13, Knuchel 3/13)
- Jahresbericht 2013 (Knuchel)

Tagungen und Kurse

- EHB Kurs vom 02. - 03.04.2013 „Lehrmittel“ (Kümin)
- Fachtagung Spengler 30.11. 2013 in Luzern, Thema: Zukunft Spengler, Lehrmittel (Kümin, Knuchel)

Für Alle

Verschiedenes

- Mitarbeit in der Fachgruppe Prüfungsaufgaben suissetec (Knuchel, Kümin)
 - Erarbeitung von Qualifikationsverfahren (QV-EFZ 2014)
 - Erarbeitung von Qualifikationsverfahren (QV EBA 2014)
- Mitarbeit in der Fachgruppe „neues Berufsbild Spengler“ suissetec (Kümin)
- Mitarbeit in der Fachgruppe „Überarbeitung Modulidentifikation Weiterbildung“ (Knuchel)
- Überarbeitung Fragenkataloge Berufskunde Spengler nach 3. Auflage GG (Knuchel)
- Vorbereitungssitzung zur Fachtagung Luzern im Nov. 2013 (Knuchel, Kümin)
- Überarbeitung der Liste Kontaktpersonen Berufsschulen (Knuchel)
- Ressort Spengler besuchte am 05.11.2013 den Verlag suissetec in Zürich (Knuchel, Kümin)
- Kontakte zu Aktivmitgliedern (Knuchel / Kümin)
- Werbung für Neumitglieder Ressort Spengler (Knuchel / Kümin)

2.4 Heizung Heiner Reuteler

Heiner Reuteler verstarb für uns alle unerwartet Mitte Juni 2013 (siehe Nachruf). Die Beerdigung von Heiner Reuteler fand am 25.06.2013 in Kirchdorf statt. Bis zu diesem Zeitpunkt hat er sich wie gewohnt sehr intensiv wie folgt für die SSSL-Belange eingesetzt:

- Mitarbeit am QV-Verfahren 2014, Heizungsinstallateur
- Koordination und Mithilfe am QV-Verfahren Nullserie 2013, Gebäudetechnikplaner Heizung
- Diverse Besprechungen mit Koordination von der Erarbeitung neuer Lehrmitteln
- Mithilfe an der Organisation Weiterbildungskurse April 2013 in Lorstorf
- Werbung neuer Kolleginnen und Kollegen
- Veröffentlichen von Fachartikeln Heizung

2.5 Klima Peter Amacher

Die Arbeit in diesem Jahr hatte den Schwerpunkt „Hygiene in RLT Anlagen“. Grund für diese Priorität war die Veröffentlichung der HSLU Studie über 100 inspizierte RLT Anlagen. In zwei von mir verfassten SSSL-Info Beiträgen versuchte ich auch, nach Aussen die Bildungsstrategie aufzuzeigen. Die Arbeit ist damit noch nicht abgeschlossen. Erste Erfolge zeichnen sich aber ab. So wird eine Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden für das Erarbeiten eines Lehrmittels in der beruflichen Grundbildung geprüft. Konkreter ist, dass im neuen Bildungsplan der HF Klima an der BBZ neu ein Fach „Hygiene“ (20 Lektionen) vorgesehen ist.

Unbefriedigend ist die Situation bei der Zusammenarbeit mit suissetec bezüglich der Umsetzung „Top of Lüftung“ (interaktives Lernprogramm). Im letzten Jahresbericht konnte ich von ersten Gesprächen berichten. Nach einer guten Startsituation ist das Projekt aber ins Stocken geraten. Meine Vorstellung mit einem „App“ anstelle der bekannten Software Lösung zu arbeiten, kommt nicht gut an. Ich bleibe am Ball.

Ich konnte bei der Umsetzung der Nullserie Gebäudetechnikplaner Lüftung die Arbeiten der schriftlichen Prüfungen Berufskunde machen. Vom Verband habe ich nun den Auftrag erhalten, eine Abschlussprüfung 2014 über diese Prüfungen zu schreiben. Im EHB Kurs Zürich „Qualifikationsverfahren der Planerberufe“ habe ich beim mündlichen Prüfungsteil Berufskunde mitgeholfen.

Leider war es nicht möglich, genügend Fachlehrer Lüftung für den EHB Kurs Bau im April 2013 zu mobilisieren. Somit fand die Weiterbildung ohne das Ressort Klima statt. Es scheint, dass die Kurstage (Mo - Mi) für Lehrpersonen im Nebenamt nicht attraktiv sind.

Für Alle

2.6 Lehrmittel Dominique Niederer

Das Jahr 2013 kann als das Jahr „frischer Wind“ bezeichnet werden.

In Gesprächen und Diskussionen mit Lehrerkollegen wurde immer mehr der Wunsch nach elektronischen Lehr- und Lernunterlagen laut. Riccardo Mero vom suissetec-Fachverband hat sich der Sache angenommen und ab 2014 kann eine erste Serie von suissetec-Lehrmittel elektronisch bereit gestellt werden.

Wie bei jedem frischen Wind zieht es einem anfangs etwas kühl um die Ohren und man muss sich etwas wärmer anziehen. Für uns Lehrer heisst dies: „vermehrte Arbeitsvorbereitung und neue Lerndokumente/ Lernaufträge erstellen“.

Auch neue, jüngere Autoren sind gefragt. Neue, elektronisch-taugliche Lehr- und Lernunterlagen müssen ebenfalls mit „frischem Wind“ erstellt und auf die Bedürfnisse junger Lehrpersonen angepasst werden.



8

Für die gute Zusammenarbeit und den enormen Arbeitsaufwand, welcher das Erstellen und Überarbeiten der neuen Lehr- und Lernunterlagen verursachen wird, möchte ich mich schon heute bei allen neuen, zukünftigen Autoren bedanken.

2.7 Kaminfeger Fred Senn

Keine besonderen Vorkommnisse.

2.8 Groupe Romand Frédéric Zufferey

Seit der 47. GV vom 12.04.2013 bin ich für das Ressort Groupe Romand zuständig.

Erfolgreiche Organisation der SSSL-Herbstversammlung - Seminar Energietechnik bei der Cipag AG in Puidoux-Gar am Freitag 22.11.2013.

2.9 Kälte Salvatore Lombardi

Seit der 47. GV vom 12. April 2013 bin ich für das Ressort Kälte zuständig.

3. SSSL-Homepage Hermann Strebel

- Vereinfachen (Soft-)Redesign und Betreiben der Homepage
- Versand elektronische SSSL-Info
- Vorbereiten der zweisprachigen Homepage (Deutsch, Französisch)
- Korrigieren resp. Reparieren der Homepage aufgrund eines PHP-Updatefehlers

Für Alle

4. SSHL-Info

Wie in den letzten Jahren ist die SSHL-Info in drei Ausgaben erschienen. Dem Redaktor Martin Steinmann sowie unserer Sekretärin Regula Menziger danken wir für die Arbeit. Auch in diesem Jahr konnten wir dank den Übersetzungen von Jeannette Troxler die welschen Kollegen wieder mit Informationen versorgen.

5. Mitglieder

Die Mitgliederdaten werden durch unser Sekretariat betreut. Mutationen werden in Absprache mit dem Präsidenten durch das Sekretariat selbständig erledigt.

Mitglieder	1.1.2013	1.1.2014	Veränderung
Einzelmitglieder	341	335	-1.8%
Ehemalige	63	62	-1.6%
Förderer/Interessenten	125	123	-1.6%

Bei den Einzelmitgliedern haben wir einen leichten Rückgang von Mitgliedern zu verzeichnen. Ebenfalls bei den Ehemaligen. Den gleich kleinen Rückgang verzeichnen wir bei den Förderer/Interessenten. Aus diesen Gründen ist es nach wie vor sehr wichtig, dass alle SSHL-Mitglieder ihre Arbeitskollegen (Dozenten, Lehrer, Instrukoren, Experten, Technische Berater, usw.) auf den SSHL aufmerksam machen. Dies geschieht am besten mit unserer Homepage www.sshl.ch, dort sind alle notwendigen Informationen enthalten.

9

6. Finanzen

Jahresrechnung und Budget:

Nachdem ein kleiner Verlust für das Rechnungsjahr 2013 budgetiert wurde, schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 605.60 ab.

Zu den einzelnen Posten nachstehend einige Bemerkungen:

- Die Homepage-Aufwendungen wurden noch nicht in Rechnung gestellt.
- Der Jubiläumsfonds (50 Jahre SSHL im Jahr 2016) konnte auf Fr. 2'000.00 erhöht werden

Die Budgetierung ist bei unserem kleinen Umsatz sehr schwierig, Schwankungen wirken sich relativ stark aus. Im Jahr 2014 rechnen wir wiederum mit einem kleinen Verlust.

Für Alle

Jahresrechnung und Budget

Rechnung/ Comtes 2012	Budget 2013	Rechnung/Comtes 2013	Budget 2014
		Einnahmen/Recettes	
19'855.55	18'000.00	Beiträge Aktive und Ehemalige	18'462.05
12'600.00	12'500.00	Beiträge Förderer	11'000.00
120.55	130.00	Zinsen	105.70
		Übriger Aufwand	-2'000.00
32'576.10	30'630.00	Einnahmen Total	27'567.75
607.25	990.00	Mehrausgaben	0.00
33'183.35	31'620.00	Total	27'567.75
		Ausgaben/Dépenses	
7'287.50	7'300.00	Gehälter	6'437.50
865.00	900.00	AHV, IV	1'662.35
12'654.25	8'900.00	INFO / Administration / Buchhaltung	6'553.15
159.30	1'200.00	Homepage	152.80
99.95	100.00	Bürobedarf	233.45
3'044.40	3'000.00	Ausbildung	823.00
1'986.60	2'000.00	Spesen	2'484.00
917.00	4'500.00	GV / Herbstversammlung	4'432.00
149.35	120.00	Bank / PC Spesen	118.60
1'588.00	500.00	Büro- und Verwaltungsaufwand	940.30
2'225.00	2'300.00	Beiträge	2'225.00
2'207.00	800.00	Abschreibungen	900.00
33'183.35	31'620.00	Ausgaben Total	26'962.15
0.00	0.00	Mehreinnahmen	605.60
33'183.35	31'620.00	Total	32'995.00

10

Bilanz

Rechnung/ Comtes 2012	Budget 2013	Rechnung/Comtes 2013	Budget 2014
		Aktiven	
9.70	9.70	Kasse	3.70
15'309.30	15'300.00	Postkonto	12'276.05
43'604.90	43'500.00	Bank	43'703.00
0.00	0.00	Transitorische Aktiven	2'300.00
2'800.00	2'000.00	Büroeinrichtungen	1'900.00
345.25	300.00	Depositenkonto	346.55
607.25	990.00	Verlust	0.00
62'676.40	62'099.70	Total Aktiven	60'529.30
		Passiven	
2'815.45	1'173.60	Kreditoren	0.00
450.00	500.00	Transitorische Passiven	0.00
12'794.85	12'300.00	Lehrmittelfonds	11'914.85
0.00	2'000.00	Jubiläumsfonds	2'000.00
46'616.10	46'126.10	Eienkapital	46'008.85
0.00	0.00	Gewinnvortrag	605.60
62'676.40	62'099.70	Total Passiven	60'529.30

SSH

Für Alle

7. Ausblick

7.1 Schwergewichtige Tätigkeiten im kommenden Geschäftsjahr

Nachfolgende Aufzählung umfasst neue Tätigkeiten, wiederkehrende Tätigkeiten (wie Kommissionsarbeit) und Tätigkeiten, die im vergangenen Jahr nicht oder noch nicht fertig bearbeitet werden konnten.

- Pflege der SSSL-Homepage durch Hermann Strebel <http://www.sssl.ch>
- Erstellen und Versand von Newsletter durch Hermann Strebel
- Erstellen einer SSSL-Homepage auf Französisch
- SSSL-Info: Erstellen von drei Ausgaben
- Sondierung Machbarkeit SSSL-Ressort Groupe Tessin
- Mitarbeit bei der suissetec in Bildungsfragen
- Mitarbeit in der Bildungskommission suissetec
- Mitarbeit in der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität suissetec
- Mitarbeit in den ÜK-Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Mitarbeit im Verein Luft- und Wasserhygiene
- Bereitstellung von zentralen QV-Aufgaben für Planer- und Handwerkerberufe
- Vorbereiten von SSSL- und EHB-Kursen
- Erarbeiten und überarbeiten von Lehrmitteln
- Zusammenarbeit mit unseren Partnern suissetec, VSSH, Fachhochschule Horw, Einführungskursinstructoren SHI und Förderer an verschiedenen Projekten
- Zusammenarbeit mit Fördermitglieder bei Bildungsfragen

11

7.2 Geplante Tätigkeiten und Veranstaltungen 2014

Bezeichnung: **EHB Kurs Bau 14-231 Gebäudetechnik:
Fachliche Innovationen methodisch-didaktisch umsetzen
(Lehrmittel - digitalisiert - Sanitär/Heizung und Spengler)**

Ort: Lostorf
Datum: Mo 07.04.2014 - Di 08.04.2014
Dauer: 2 Tage
Leitung: U. Meyer / Div . Berufsschullehrer

Bezeichnung: **SSSL Herbstversammlung am 21.11.2014 noch offen**

8. Schlusswort des Präsidenten

Dieses Amtsjahr war für mich wiederum sehr arbeitsintensiv, aber auch befriedigend. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnerverbänden funktioniert sehr gut. Unser neues Sekretariat und die beiden Ressorts Groupe Romand und Kälte funktionieren einwandfrei.

Hermann Strebel hat unsere SSSL-Homepage von Hermann Ryter reibungslos übernommen. Sie wird von ihm laufend aktualisiert und dementsprechend auch von unseren Mitgliedern häufig benutzt.

Der suissetec möchte ich speziell für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung danken. Auch dem VSSH danke ich für die angenehme und zuverlässige Zusammenarbeit.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen alten und neuen Vorstandskollegen für die Unterstützung bedanken. Einen speziellen Dank gebührt natürlich Regula Menzinger, die das Sekretariat zuverlässig und selbstständig führt.

Arnold Bachmann, Präsident



Für Alle



Anmeldung

**48. SSHL-GV in Elgg
Samstag, 14. Juni 2014**

Bitte **bis spätestens 18. April** senden an:

Arnold Bachmann
Schachenmatten 6A
8906 Bonstetten

oder E-Mail:

praesident@bluewin.ch

Name Vorname

Adresse Tel. Nr. P.

PLZ/Ort Tel. Nr. G.

Firma / Schule

Fachgebiet E-Mail

Bemerkung

Anreise Auto SBB

Ich nehme teil an:

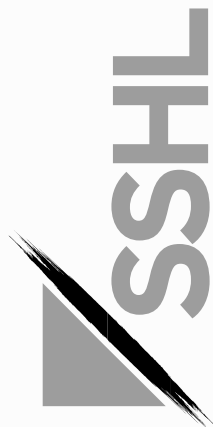
- Generalversammlung
- Mittagessen (für die Gäste übernimmt der SSHL die Kosten)
- Ich kann leider nicht kommen

Datum Unterschrift

12

Nächste INFO 02/2014

**Redaktionsschluss: 16.06.2014
Versanddatum: 09.07.2014**



Für Alle

Zur Erinnerung an Heinrich Reuteler

Mitte Juni des letzten Jahres erreichte uns die überraschende Nachricht vom Hinschied unseres Berufskollegen Heinrich. Dem langjährigen Vorstandsmitglied des SSSL stand die Ausbildung weit über die Kantonsgrenzen hinaus im Vordergrund.

Ob er nun Aufgaben für die Lehrabschlussprüfungen zusammenstellte, Lehrmittel erarbeitete, sein Fachwissen in verschiedensten Kommissionen einbrachte oder an der Berufsschule in Bern unterrichtete, immer war aus seinen Arbeiten und Werken sein Herzblut und seine Begeisterung zu spüren.

Nach seinem Abschluss der Handelsschule 1969, stieg Heinrich in den 1970er Jahren ins Heizungsfach um. Das Diplom als Heizungstechniker erwarb er 1982. Bald darauf begann er mit dem Unterricht als Nebenamtlehrer an der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern (GIBB). 1992 schloss er das Studium als dipl. Berufsschullehrer ab. Als Hauptamtlehrer und später als Berufsgruppenleiter der Abteilung Heizung, arbeitete er bis zu seinem Tod an der GIBB.

Kraft und Erholung für seine vielseitigen Tätigkeiten, fand er in seinem Zuhause in Uttigen, wo ihm seine Frau Rosmarie und die beiden Kinder, Maria und Roman, viel Rückhalt geboten haben.

Heinrich ist nicht mehr. Menschlich wie fachlich hinterlässt er grosse Lücken, die wir als schmerzlich empfinden. Suchen wir Heinrich dort, wo es Rainer Maria Rilke empfiehlt:



Heinrich Reuteler
11.12.1951 - 15.06.2013

13

*„Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter“*

Sanitär

Koordination zwischen Berufsschule und üK

Ausgangslage

So um die Herbstferien beginnen für das erste und dritte Lehrjahr die überbetrieblichen Kurse. Damit diese effizient durchgeführt werden können, ist es hilfreich, wenn die Berufsschule ihren Teil dazu beisteuert.

Das erste Lehrjahr

behandelt die Arbeitsvorbereitung. Entsprechend sollte die Berufsschule vom ersten Schultag an mit isometrischen Zeichnungen beginnen. Also nicht etwa mit dem perspektivischen Zeichnen. Dies kann später im Semester - so ab den Herbstferien - geplant werden.

Das dritte Lehrjahr

behandelt den Gasbereich. Auch hier kann die Berufsschule unterstützend wirken. Auch hier sollte eine Absprache mit den überbetrieblichen Kursen erfolgen. Beginnt der überbetriebliche Kurs um Weihnachten, so sollte spätestens nach den Herbstferien mit dem Thema „Gasversorgung“ begonnen werden.

Sanitär

Kurz und bündig – jetzt auch digital!

Ausgangslage

Seit einigen Jahren gibt der suissetec-Verlag das Lehrmittel "Sanitärrechnungen - kurz und bündig" heraus. Als Ergänzung zum bestehenden Lehrmittel steht ab sofort auf www.kurz-und-buendig.ch eine Online-Version zur Verfügung. Die Online-Version soll Lernende und Studenten beim Erstellen sanitärtechnischer Berechnungen unterstützen. Zielgruppen der Online-Version sind - wie beim Papier-Lehrmittel - Gebäudetechnikplaner, Studenten der Berufsprüfung und Meister-Ausbildungen und der Höheren Fachschulen.

Dank dem Hauptsponsor Georg Fischer Rohrleitungssysteme und zahlreichen weiteren Sponsoren bieten wir die Online-Version der "Sanitärrechnungen - kurz und bündig" kostenlos an.

Das erste Mal

Damit ihr und eure Lernenden bzw. Studenten das Programm nutzen könnt, müsst ihr euch bei www.kurz-und-buendig.ch mit einer E-Mail-Adresse registrieren. Mit dem anschliessend zugesandten persönlichen Kennwort kann man sich anmelden.

Gute Kenntnisse sind erforderlich

Da es sich bei diesem Tool nicht um ein Lehrmittel handelt, ist es erforderlich, die Rechnungsweise genau zu kennen. Dies ist nicht ganz einfach, da Papier- und Digitalversion nicht in allen Elementen übereinstimmen.

Erschwerend kommt hinzu, dass das Programm mit den Einheiten auf Kriegsfuss steht. So wird l/d angezeigt, wo Liter stehen müsste. An anderer Stelle steht l/d, wo l/h stehen, m3 statt Liter, usw. stehen müsste. Für eine Druckerei mit einem ordentlichen Kompressor möchte ich den Druckluftbehälter berechnen. Dieser wir 960 m3 gross – also mit 48m x 10m x 2m – enorme Ausmasse hat.

14

5.1.1 Volumenstrom Verdichter

Volumenstrom Schraubenverdichter		\dot{V}_V 80.6 m3/h
Volumenstrom Kolbenverdichter		\dot{V}_V 115 m3/h
Volumenstrom Bedarf		\dot{V}_B 30.9 m3/h
Gleichzeitigkeitsfaktor	Abhängig von der Anzahl Arbeitsgeräte	φ .58 -
Zuschläge für Leckverluste und Werkzeugverschleiss	5 -25%	L 10 %
Ausbaureserve	Achtung Schraubenkompressorem dürfen nicht überdimensioniert werden	R 15 %
Spitzenvolumenstrom	ist nur zu berücksichtigen, wenn Dauerverbraucher im Objekt vorhanden sind	V_S 0 m3/h
Betriebsdruck	7 - 8 bar	p 7.5 bar

5.1.2 Druckluftbehälter Volumen

Druckluftbehälter bei Aussetzregelung	$V_{\text{Behälter}}$ 960 m3
Druckluftbehälter bei Leerraufregelung	$V_{\text{Behälter}}$ 354 m3

Erste Prüfung mit dem Tool abgelegt

Anlässlich der Modulprüfung „Projektieren 1“ setzten einige der Studenten dieses Tool zur Auslegung von Anlagen aus. Auch die Studenten hatten mit den Einheiten Mühe. Das „kurz und bündig“ gibt Druckverluste in hPa vor, möchte für eine korrekte Berechnung aber die Eingabe in Pa. Entsprechend falsch wird die Zirkulationspumpe berechnet.

Fazit

Es bleibt zu hoffen, dass suissetec im Bereich „kurz und bündig – digital“ nochmals einen Anlauf nimmt, um die einprogrammierten Fallstricke zu beseitigen.

Hermann Strebel, Ressortleiter Sanitär

Spengler

Fachtagung SSHL Spengler - 30. November 2013 in Luzern

Am Samstag 30. November 2013 trafen sich die SSHL Fachlehrer Spengler zu einem Erfahrungs- und Meinungsaustausch an der Berufsschule in Luzern.

Es war unglaublich, alle deutsch-schweizer Berufsfachschulen waren durch ihre Fachkräfte vertreten und in Luzern präsent. In der Person von Dietmar Eglseder war auch der Verband suissetec kompetent vertreten. Ein grosser Diskussionspunkt war das Thema „Wohin bewegt sich der Beruf Spengler in der Zukunft?“ Einige Ideen zur Verbesserung und Anpassung der Grundausbildung im Berufskundeunterricht wurden unter den anwesenden Lehrkräften vielfältig, breit und nicht abschliessend diskutiert, gerade so wie der Beruf Spengler eben auch sehr vielfältig ist und bleiben soll. Aktuelle Themen zum Bildungsplan und unterschiedliche wirtschaftliche Aspekte kamen angeregt zur Aussprache. Zusammenfassend lässt sich die Meinung der Lehrkräfte wie folgt wiedergeben: Die Vielfältigkeit des Spenglers sollte unbedingt erhalten bleiben, um auch in der Zukunft eine attraktive Ausbildung für einen traditionellen Handwerksberuf anbieten zu können. Herbert Kümin vertritt als Ressortleiter Spengler die Fachlehrerschaft SSHL in der Reformkommission Spengler im Verband suissetec. Er wird die ihm zugetragenen Anliegen und Anregungen aus der Fachlehrerschaft der Kommission unterbreiten und diese dort vertreten.



Urs Senteler (Fachlehrer in Winterthur und Frauenfeld) stellte den anwesenden Lehrkräften den interessanten und lebendigen Berufskundeunterricht mit der Methode Puzzle vor. Dabei muss ein Holzpuzzle mit Texten und Bildern durch die Lernenden zusammengesetzt werden. Hier wird nach Fachwissen gefragt und Kommunikations- und Teamfähigkeiten werden dabei speziell gefördert.

Danke Urs für deinen innovativen und interessanten Beitrag.

Die nächste Weiterbildungsveranstaltung für Spengler Fachlehrkräfte findet am **7. und 8. April 2014** im Rahmen eines EHB-Kurses zum Thema Lehrmittel statt. Wie bewährt in den Räumlichkeiten des Bildungszentrums suissetec in Lostorf.

Die Kurs-Themen:

- Der allgemeine Umgang mit digitalen Lehrmittel
- NanooTV: Anwendungen und Verarbeitung
- Foto-/Filmsammlung erstellen



André Knuchel / Herbert Kümin, Ressortleiter Spengler

Klima

Gute Innenraumluft ist ein Naturgesetz

Menschen geben verschiedene Stoffe an die Raumluf ab, nicht nur Kohlendioxid CO₂ durch die Atmung sondern auch Wasserdampf oder eine Reihe von organischen Verbindungen, von denen einige geruchlich gut wahrnehmbar sind. Da diese Emissionen unvermeidlich sind, müssen sie durch Lüften aus dem Raum entfernt werden.

In Räumen, in denen Personen die massgebende Raumlufbelastung darstellen, ist der CO₂-Gehalt eine praktikable und gut messbare Grösse für die Beurteilung der empfundenen Raumlufqualität. Die SIA 382/1 stuft die Raumlufqualität wie folgt ein:

- Hohe Raumlufqualität: CO₂-Gehalt unter 950 ppm
- Mittlere Raumlufqualität: CO₂-Gehalt 950 – 1350 ppm
- Niedrige Raumlufqualität: CO₂-Gehalt über 1350 ppm

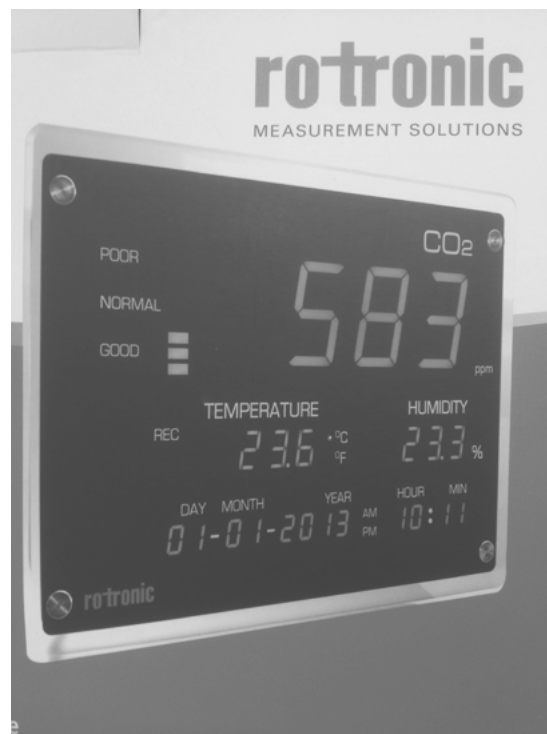
CO₂ ist in diesem Bereich weder gesundheitlich relevant noch riechbar. Dieser Stoff dient lediglich als Indikator für die Gerüche, die Personen abgeben. Gerüche können nicht präzise gemessen werden und eignen sich daher nicht als Kriterium für Normen. Jedoch haben Studien dargelegt, dass Werte über 1350 ppm zu Konzentrationsdefiziten etc. führen können.

Wenn wir in Räume eintreten, in denen sich viele Personen aufhalten, haben wir oft das Gefühl von abgestandener, verbrauchter Luft. Bleiben wir in diesem Raum, adaptieren wir diesen Geruch (Sinnesorgan passt sich an). Eine Verschlechterung der Raumlufqualität wird nicht wahrgenommen.

Folglich muss dem WHO Grundsatz nach: „Jeder hat das Recht auf gute Raumlufqualität“, in Räumen mit vielen Personen ohne Raumluftechnische Anlage die Luftqualität angezeigt werden. Nur so kann die Verantwortung, mittels der manuellen Fensterlüftung, zu einer guten Raumlufqualität wahrgenommen werden.

Die Baugewerbliche Berufsschule Zürich hat in zwei Schulzimmern mit gut lesbaren CO₂- Anzeigen dies umgesetzt.

16



Peter Amacher, Ressortleiter Klima

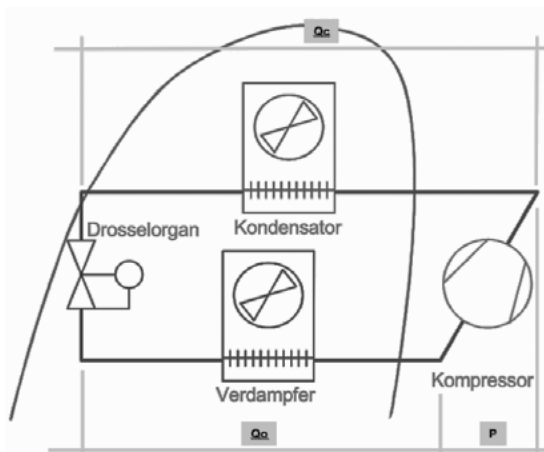
Kälte

Effiziente Heizungs- und Warmwasseraufbereitung durch die Heissgasnutzung der Wärmepumpe

Wärmepumpen werden für den Einsatz häufig in Kombination von Heizungs- und Warmwasseraufbereitung installiert. Um eine Wärmepumpe möglichst effizient betreiben zu können, ist das Verhältnis zwischen abgegebener Heizleistung (Q_c) und der Verdichteraufnahmeleistung (P) zu beachten.

Ziel ist es, einen möglichst hohen COP-Wert erreichen zu können.

Die Wärmepumpenleistung (Abgabe) Q_c ist die Summe von Kälteleistung (Entzug von Sole, Grundwasser, Luft usw.) addiert mit der Verdichteraufnahmeleistung P .



17

	Verdichter	Verflüssiger	Drosselorgan	Verdampfer
Druck	steigt	konstant	sinkt	konstant
Enthalpie	steigt	sinkt	konstant	steigt
Temperatur	steigt	sinkt*	sinkt	steigt*
Volumen	sinkt	sinkt	sinkt	steigt
*im Bereich sensibler Wärme				

Verdampfer: Wärmeaufnahme	Verdichter: Druckerhöhung und Transport
Kondensator: Wärmeabgabe	Drosselorgan: Drosselung

Beispiel Konventionell:

Um 60°C Warmwasser produzieren zu können, muss die Verflüssigungstemperatur über 60°C liegen. Es muss eine minimale Verflüssigungstemperatur von 62°C gewährleistet sein. Zusätzlich muss das Wasser mit einer Pumpe zwischen Erzeuger (Wärmepumpe) und Nutzer (Speicher, Wassererwärmer usw.) umgewälzt werden. Diese Betriebsart der Brauchwassererwärmung ist nicht die effizienteste. Der Grund ist, die Erwärmung mittels Plattenwärmetauscher der die zur Verfügung stehende Heissgastemperatur kann nicht direkt dem Brauchwarmwasser abgeben werden.

Beispiel:

Es wird 300 Liter Warmwasser zu 60°C benötigt. Die Einschaltung erfolgt bei 50°C.

Wie lange benötigt die Wärmepumpe um das Warmwasser zu erzeugen?

Kältemittel	R407C
Q_0 = Verdampfungsleistung	7kW
P = Verdichterleistung	3kW
Isentroper Wirkungsgrad	0.75
Q_c = Verflüssigerleistung	10kW

Kälte

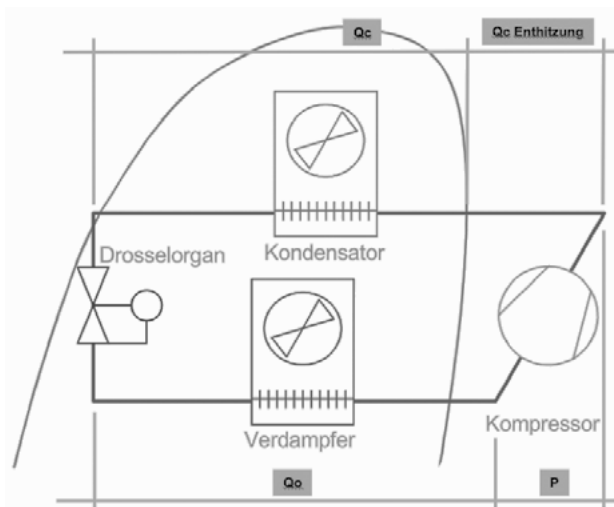
T_c = Verflüssigungstemperatur 62°C
 T_o = Verdampfungstemperatur 6°C
COP = Q_c / P = 3.3

Lösung:

Wärmepumpe		Sekunden			
10	•	3600			
			=	859.804156	Kg/h
4.187	•	10			
c		(50°C - 60°C)			
				300.00	Kg oder Liter
				859.80	Kg/h
				0.34891667	h

Ein in einem Multifunktionsspeicher eingebauter Wärmetauscher dient der Verflüssigung des Kältemittels der Wärmepumpe und somit der direkten Wärmeübergabe an das Heizungswasser. Der Einbau dieses Wärmetauschers ist konstruktiv so gelöst, dass das vom Wärmepumpenverdichter erzeugte ca. 65°C - 75°C warme Heissgas in der Warmwasserzone des Speichers abgelagert wird. Der weiterführende Wärmetauscher übergibt dann im Pufferbereich die Energie an das Heizungswasser. Hier kommt es durch interne Gegenströmung zu einer Unterkühlung des Kältemittels.

18



Beispiel:

Es wird 300 Liter Warmwasser zu 60°C benötigt. Die Einschaltung erfolgt bei 50°C.

Wie lange benötigt die Wärmepumpe um das Wasser zu erwärmen?

Kältemittel R407C
 Q_o = Verdampfungsleistung 7kW
 P = Verdichterleistung 2.1kW
 Isentroper Wirkungsgrad 0.75
 Q_c = Verflüssigerleistung 9.1kW

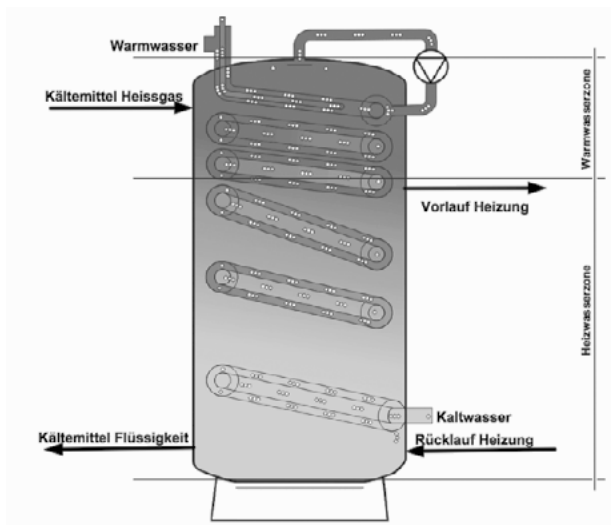
Enthitzungsleistung: 24.8kJ/Kg x 0.050Kg/s = 1.24kW

T_c = Verflüssigungstemperatur 52°C
 T_o = Verdampfungstemperatur 6°C
COP = Q_c / P = 4.3

Kälte

Lösung:

Enthitzung		Sekunden			
1.24	•	3600	=	106.615715	Kg/h
4.187	•	10			
c		(50°C - 60°C)			
				300.00	Kg oder Liter
				106.62	Kg/h
				2.81384409	h



19

Resultate:

Durch die Senkung der Verflüssigungstemperatur spart man pro 1K tiefere Verflüssigung ca. 2% Elektroenergie ein. Die Verflüssigungstemperatur wurde im Beispiel um 10K gesenkt. Dies entspricht einer Reduzierung von 20%.

Um eine Verbesserung der Arbeitszahl erreichen zu können, muss man versuchen, die Enthitzungsleistung gezielt abgeben zu können.

Dies ist machbar durch eine direkte Verflüssigung in einem Speicher, Wasserewärmer oder Kombispeicher. Die Grösse der Speicher, Boiler oder Kombispeicher hängt von der Nutzung und den Leistungen ab.

Salvatore Lombardi, Ressort Kälte

Lehrmittel

Elektronische Lern- und Lehrunterlagen

Das Jahr 2013 kann als das Jahr „frischer Wind“ bezeichnet werden.

In Gesprächen und Diskussionen mit Lehrerkollegen wurde immer mehr der Wunsch nach elektronischen Lehr- und Lernunterlagen laut. Dies ist nicht so einfach, denn nur das Erstellen von PDF-Dateien bestehender suissetec-Lehrmittel kann es ja wohl nicht sein.

Was erwarte ich von elektronischen Lern- und Lehrunterlagen? Welche Hardware und welche Software

Lehrmittel

bietet mir am meisten Möglichkeiten? Wer erstellt und wer verkauft dem Lernenden/Berufsschullehrer diese Lern- und Lehrmittel?

Ich habe mir all diese Fragen gestellt und mir die Mühe gemacht, im Internet zu recherchieren, um einige Angebote auszuprobieren. Die gemachten Erfahrungen waren ernüchternd. Wie bei jedem frischen Wind zieht es einem anfangs etwas kühl um die Ohren und man muss sich etwas wärmer anziehen. Für uns Lehrer heisst dies „vermehrte Arbeitsvorbereitung und neue Lerndokumente/Lernaufträge erstellen“.

Fertigprodukte für Haustechnikfachlehrer gibt es keine, somit sind wir herausgefordert, die bestehenden Lehrmittel neu und interaktiv zu gestalten. Auch neue, jüngere Autoren sind gefragt. Neue, elektronisch-taugliche Lehr- und Lernunterlagen müssen ebenfalls mit „frischem Wind“ erstellt und auf die Bedürfnisse junger Lehrpersonen angepasst werden.



EHB-Weiterbildungskurs (7. / 8. April 2014)

Im EHB-Weiterbildungskurs werden wir über neue Formen von Lern- und Lehrmittel sprechen. Einige Lehrerkollegen haben bereits Erfahrungen gesammelt und sind daher aufgefordert, uns darüber zu informieren. Wer kann, der soll seine bereits erstellten elektronischen Unterlagen vorstellen.

Für die gute Zusammenarbeit und den enormen Arbeitsaufwand welcher das Erstellen und Überarbeiten der neuen Lehr- und Lernunterlagen verursachen wird, möchte ich mich bereits bei allen neuen, zukünftigen Autoren bedanken.

Dominique Niederer, Ressortleiter Lehrmittel

Mitglieder

Neueintritt

Fördermitglied

Arnold

Heinz

Kemper Amaturen AG, Zythuzsmatt 21

6333 Hünenberg See

Wir heissen das neue Mitglied im SSSL-Verband herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei der Ausübung seiner Lehrtätigkeit!

Vorstand und Sekretariat SSSL

Werden Sie Aktiv- oder Fördermitglied unseres Verbandes. Die Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Webseite unter

<http://www.sshl.ch/kontakt/neumitglieder/>

Pour Tous

Editorial

Chères lectrices, Chers lecteurs,

Au printemps 2014 auront lieu les séances de départ des commissions de réforme concernant la ventilation, du chauffage et du sanitaire dans les professions artisanales des EFZ / EBA. Comme base serviront les résultats des Jours d'avenir de suissetec 2013. Les enseignants suivants représentent la SFCV dans ces commissions: l'aération par Pierre Amacher, le chauffage par Benno Hildebrand, le sanitaire par Arnold Bachmann.

Pour le groupe ferblantier, un remaniement complet qui comprend une nouvelle image du métier, est prévue. Herbert Kümin représente en ce cas la SFCV.

Le **samedi, 14 juin 2014** aura lieu notre 48ème Assemblée générale. Son emplacement se situera auprès de la Société solaire SOLTOP Schupisser SA à Elgg.

SOLTOP
SONNE WÄRME STROM

Les documents GV détaillés y compris la

formule d'annonce sont publiés dans cette SSSL-Info. Egalement cette Info contient le Rapport annuel 2013 qui accompagne le compte annuel 2013 et le budget pour 2014.

21

Avis pour l'élection du Conseil (point 8 de l'ordre du jour): Concernant les élections c'est Monsieur Benno Hildebrand qui se met aimablement à notre disposition pour le ressort chauffage.



Benno Hildebrand

Le comité de SFCV se fait un plaisir de saluer de nombreux participants auprès de la maison Solar SOLTOP Schupisser SA.

Vous souhaitez beaucoup de plaisir à la lecture de l'info SSSL 1/2014.

Arnold Bachmann, Président

SSHL

Pour Tous

Programme

Concernant la 48ème Assemblée générale de la SFCV, le samedi 14 juin 2014 organisée auprès de l'entreprise SOL TOP Schuppisser SA, local des cours «Solaruni», située à la Rue de St. Gall 5a, 8353 à Elgg.



SOLTOP

SONNE WÄRME STROM

22

Le comité se fait un plaisir de vous inviter à l'occasion de la 48ème assemblée générale.

Cette année celle-ci aura lieu dans les locaux de la maison SOLTOP Schuppisser SA, une entreprise réputée dans le domaine du solaire, qui dispose d'une production propre et moderne à Elgg/ZH.

Ce programme nous laisse de nombreuses occasions pour des discussions entre collègues du métier!

Programme Samedi le 14 Juin 2014

Voyage d'arrivée:	Départ de Zurich à 08:18 (S12). Arrivée à Winterthur 08:35, départ 08:47 (S35), Arrivée à Elgg 09:00, suffisant car distance à marcher: seulement 3 min.
08:45	Arrivée, Café et Croissants, offerts par SOLTOP
09:25	Accueil par SOLTOP, brève présentation de l'entreprise
09:35	Assemblée générale SFCV selon liste de tractations
11:00	brève pause
11:10	Conférence de la Maison SOLTOP
12:15	Déjeuner au Restaurant du Lion, aux frais des participants de l'assemblée (Les hôtes seront invités par la SFCV)
13:45	Visite de quelques installations (à courte distance depuis le Restaurant) Parcours à travers de la production
15:00	Questions, discussion finale
15:15	Clôture de la réception
Départ:	depuis Elgg 15:28 (S35), arrivée à Winterthur 15:42, départ 15:52 (S12) arrivée à Zurich 16:11

SSH

Pour Tous

Nos remerciements vont à la Maison SOLTOP Schuppisser SA. Elle nous facilitait l'organisation de l'Assemblée générale de la SFCV

Le comité de la SFCV sera fera un plaisir de vous accueillir à Elgg



Meilleurs salutations,

Arnold Bachmann, Président



Inscription

48ème SFCV - AG à Elgg

Samedi, le 14 Juin 2014

A envoyer **au plus tard le 18 Avril 2014** à:

Arnold Bachmann
Schachenmatten 6A
8906 Bonstetten

23

ou par E-mail:

praesident@bluewin.ch

Nom Prénom

Adresse No. Tél. privé

NPA/Lieu No. Tél. prof.

Entreprise / Ecole

Domaine de la
branche E-mail

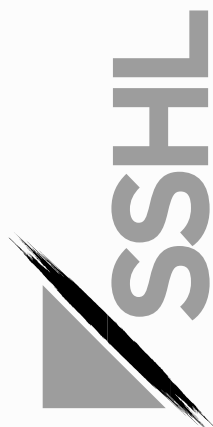
Remarque

Arrivée Voiture CFF

Je prendrais part à:

- Assemblée générale
- Déjeuner (les hôtes seront invités par la SFCV)
- Malheureusement il m'est impossible de venir

Date Signature



Pour Tous

Prochaine INFO 02/2014

Finale de la rédaction: 16.06.2014

Date de l'envoi: 09.07.2014

Ressort Groupe Romand

Mesdames, Messieurs,

Être membre du comité de la SSHL est un honneur pour moi. J'ai eu l'occasion de constater qu'il était nécessaire d'y participer en vue des différences dans la pratique de l'enseignement de nos métiers. L'exercice du sanitaire, du chauffage, de la ferblanterie et de la ventilation est sans doute similaire en Romandie comme en Suisse alémanique, toutefois, nous n'avons pas la même façon d'aborder l'enseignement. Il est de ce fait important de mettre nos forces en commun.

En 2013, mon travail au sein du comité a consisté à représenter la Romandie et à organiser notre assemblée générale de Vevey/Puidoux.

Pour l'avenir, j'attends de Suissetec Suisse, pour l'enseignement, la venue des supports de cours communs et sous une forme numérique. Tous les enseignants devraient avoir accès aux mêmes supports de cours. Quelques ouvrages sont en cours de traduction et seront prochainement disponibles.

Dans un deuxième temps, je souhaite motiver les enseignants romands à adhérer à la SSHL, ceci bien sûr lorsqu'ils auront constaté l'intérêt d'en faire partie.

Frédéric Zufferey, Ressort Groupe Romand

Membres

Nouveau membre

Nous souhaitons la bienvenue à notre nouveau **membre promoteur**:

Arnold

Heinz

Kemper Amaturen AG, Zythuzsmatt 21

6333 Hünenberg See

Le comité directeur de la SFCV

Etes-vous membre actif ou membre promoteur de notre association. La déclaration d'adhésion vous trouvez sur notre site:

<http://www.sshl.ch/kontakt/neumitglieder/>

